

# Communal-Correspondenz

## STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer  
VIII. Josefstädterstrasse 32.

6. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

No 268.

Am Freitag den 20. Nov. 1896

### Münner Stadtrat.

Sitzung vom 20. November  
Hauptsaal der Hebräergemeinde  
Dr. Neumann.

Hr. Reinhold beantragt dem  
Rath die Kasse der Hebräergemeinde  
eine Subvention von 60 fl  
zu gewähren. (Ungewöhnlich).

H. R. Jörmann beantragt  
das Projekt einer Erweiterung der  
Goldgasse des Hauses Nr 34  
unter Aufkauf der im  
Lazarett Lazarettstadt im Jahr  
1897 von 65.000 fl käuflich  
zu erwerben. Die projektierte  
Übergabe der selben an die  
Gemeinde soll mit Mai  
1897 erfolgen. Nach Befreiung  
dieser einen langjäh-  
rigen Wunsch der Sanitätskommission  
aufzugeben. Entwurf ist  
dem Hr. Müller mit  
demselben angenommen.

Die Abfertigung der Pauli-  
tät Landstraße, Ungargasse  
12 auf zwei Linienspalten wird  
genehmigt.

Die von demselben Refor-  
ten vorgeschlagene Mittelbildung,  
das heißt der K. K. Lazarett-  
fürsorgeanstalt die Bildung  
Umgebung der unvollständigen  
der Aufstellung der Pauli-  
einigung der Gemeinde  
Abgabe der unvollständigen  
fordern der voll. Lazarett-  
fürsorge an der selben.

Hr. Reinhold beantragt die zur  
Definitiven Typographie des  
Krautwaisenspatentes des  
Krautwaisenspatentes im Jahre  
verfügen für den Lazarett  
zu verwenden, so dass 1 Kraut-  
waisenspatent mit 2 fl und 2 weitere

mit 1 fl 50 kr demselben  
sich verfahren. Der Entwurf  
wird angenommen und  
über Entwurf des H. R. Rippert  
der Magistrat anzufragen,  
sowie einen Bericht über  
die definitive Typographie  
dieses Patentes für  
die Lazarettverwaltung.

Das Projekt für die  
Regulierung des Wasser in der  
Purggassestraße zwischen der  
Finnung- und Chaussee im  
Lazarett führung - 1, anzufragen  
mit 1.505 fl - genehmigt.

Dem Kasse der Hebräergemeinde in  
Lazarettstadt wird der für die  
Haus der Gemeinde bereits ge-  
kauften Grundstück im Jahr,  
mit 3.400 Quadratmeter  
im Jahr des i. J. 1893 ge-  
kauften Gemeindegeldes,  
sollte in der projektierten  
Lazarett übertragen.

Hr. Reinhold beantragt den  
in der Purggassestraße in  
der ungenutzten Stadt. Befreiung  
des Grundstückes für die  
verlängerte Befreiung der  
Gemeinde der dort befindlichen  
Margaritengasse zu verwenden.  
(Ungewöhnlich).

Über Entwurf des Hr. Reinhold  
wird genehmigt, dass für  
die ungenutzten  
Lazarett führung der  
Lazarett führung der  
Lazarett führung der  
Lazarett führung der

Hr. Reinhold beantragt  
die Abgabe von Holzmaterialien,  
wofür für den Betrieb der  
Krautwaisenspatent, im K. K.  
Krautwaisenspatent. (Ungewöhnlich).

Die Aufstellung für  
den beim Hause Nr 94 zur  
Krautwaisenspatent  
Krautwaisenspatent  
Krautwaisenspatent  
Krautwaisenspatent



(Wahlbescheid) der Wiener  
 Musikdirektion ist in der  
 ordentlichen Generalversammlung,  
 die am 23. Oktober l. J.  
 in der Ständehalle stattfand:  
 zum Obmann Josef Springer  
 von Lechner - Falter, zum  
 ersten Obmann = Hallwanger,  
 der Josephsonspizler Fritz Koch,  
 zum zweiten Obmann = Hallwanger,  
 der Ingolstädter Josef  
Wagner, zum Kassier  
 Dr. Richard Hain, zum Schriftf.  
 führer med. Dir. Eduard  
Krämer, zum Stenographen  
Fischer. Der nach unten  
 Abend des lausenden Abends  
 um 8 Uhr am 30. S. M. im  
 großen Saal der Hof-  
 Opern-Oper, Maria Theresien-  
 platz. Um 8 Uhr auf  
 Gastkarten oder als Eintritts-  
 gelder werden abgegeben,  
 wenn man in der Hof-  
 Opern-Oper Richard  
Lutz 1. Log. Hofmarkt 20  
 oder sich schriftlich zu  
 dem Dr. Richard Hain 1. Log. Hofmarkt 20.

Lehrerbienstand

Der Lehrerbienstand des Lehrers  
 Unterrichts wird nach dem  
 die Besoldungen vollständig  
 und sind in vier Klassen  
 eingeteilt, wobei die  
 Klassen sind, die der  
 Unterrichtsminister Eduard  
Reinhard (dritter Hofmarkt,  
 20) beauftragt, der Lehrer,  
 die Klassen sind Franz  
Wagner (erster Hofmarkt)  
 und Leopoldinischer Franz  
Wagner (zweiter Hofmarkt)  
 gegeben sind.



H.R. Dr. Huguen referiert über  
seinen Stellungsantrag Colats  
betreffend die Umschreibung  
der Stützplätze im den gerin-  
stimmigen Stützen im 5  
und im den einseitigen  
im 4 Plätze entweder der  
mit t. R. M. im Kauf oder  
den Umschreibungsarbeiten  
bei den Stützen der Stütz-  
werke Stützwerke Stützwerke.  
Der Referent beantragt,  
den Wortlaut der Stützen  
bei den für die Stützen  
unveränderten Stützen  
zu verändern, die Stützen  
abzugeben, dass für die Stützen  
unverändert gegen die Stützen  
Umschreibung der Stützplätze  
ausgeführt ausgeführt, aus-  
dem Stütz im selben Stütz,  
wegen der Umschreibung,  
wobei ausgeführt im  
gewissen Stütz der Ums-  
schreibung gegen den Stütz,  
kein funktionell unver-  
(Stützen).

Die 120 stündlichen Stützen,  
ausgeführt ausgeführt ab  
1. Januar 1897 der Stütz  
H. Stütz als Stütz,  
die auf 3 Stütz Stütz.

Stütz 1/2 10h